Ap 102 / 1 /

1. Ausfertigung

Bebauungsplan Ap 102

in einem Blatt

-§ 30 BBauG-

Im Hundeswinkel zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Bebauungsplanes Baustufenordnung vom 24.7.1951

Ap 102 / 1 /

Der Rat der Stadt hat am 5.5.1969 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan zu ändern.

Dortmund, den 6.5.1969

Sondermann
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 5.5.1969 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, die Änderung Nr. ③ dieses Bebauungsplanes mit Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich aus.

Dortmund, den 6.5.1969

Sondermann
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die Änderung Nr. ③ dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 9.6.1969 bis 9.7.1969 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 10.7.1969

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 22.9.1969 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) die Änderung Nr. ③ dieses Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 23.9.1969

Sondermann
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die Änderung Nr. ③ dieses Bebauungsplanes ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 28.11.1969 – IB2 – 125.4 (Dortmund Ap 102) genehmigt worden.

Essen, den 28. Nov. 1969

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.

Regierungs- und Vermessungsrat

Die Genehmigung der Änderung Nr. ③ dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit ihrer öffentlichen Auslegung sind nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 25 vom 19.12.69 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit der Bekanntmachung wurde die Änderung Nr. ③ dieses Bebauungsplanes rechtsverbindlich.

Dortmund, den 22.12.69

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Ltd. Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 25.10.71 die mit der Ziffer ④ bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 26.10.71

Sondermann
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ④ sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 45 vom 12.11.71 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 12.11.71

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Ltd. Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am die mit den Ziffern bezeichneten vereinfachten Änderungen nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. vom ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Städt. Baudirektor

Zu diesem Plan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 30. Dezember 1963 A.-Z.: 3-230-63

Der Verbandsdirektor
I. A.

Essen, den 30.12.1963

Baudirektor

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

	Wohn- u. Geschäftsgebäude	gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude	öffentliche Gebäude
vorhanden	▨ II	▥ II	▩ II
behelfsmäßig errichtet	▨ I	▥ I	▩ I

- II – Geschoßzahl vorhandener Gebäude
- ^ – Satteldach bis 30° Dachneigung
- ^ – Satteldach über 30° Dachneigung
- M – Mansarddach
- W – Walmdach
- F – Flachdach
- P↓ – Pultdach-Traufe
- Stadtgrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Eigentumsgrenze
- Flurstücksgrenze
- Topographische Umrißlinie
- •151,3 – Höhenpunkt
- Tr. 83,20 – Traufenhöhe ü. NN
- 109 / 110 – Höhenlinien
- Straßenbahn
- Omnibus
- Ⓟ – Öffentlicher Parkplatz
- → – Versorgungsleitungen (unterirdisch)
- → – Versorgungsleitungen (oberirdisch)
- ⑬ – Nr. des Eigentümerbestandsverzeichnisses
- Verkehrsflächenplanung
- sonstige Planungen
- Ⓟ – geplanter öffentlicher Parkplatz
- Grenze der Verbandsgrünfläche
- Grenze des Landschaftsschutzgebietes
- Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

- Baugebietsgrenze
- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie zugl. Baulinie
- Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Nachrichtliche Darstellungen

Ungefähre Lage verlassener Schächte

- ① = Lichtloch, 16,8 m Teufe
- ② = Tonnlägiger Schacht, 121,8 m Teufe
- ③ = Schacht, Teufe nicht bekannt.

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Grenze des Umlegungsgebietes
- Grenze des Sanierungsgebietes
- Baugebietsgrenze
- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie zugl. Baulinie
- Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

- WS – Kleinsiedlungsgebiet
- WR – Reines Wohngebiet
- WA – Allgemeines Wohngebiet
- MI – Mischgebiet
- MD – Dorfgebiet
- MK – Kerngebiet
- GE – Gewerbegebiet
- GI I, II, III – Industriegebiet
- SW – Wochenendhausgebiet
- SO – Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

- II – Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
- II (max) – Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
- II (A) – Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
- (0,7) – Geschoßflächenzahl
- 0,4 – Grundflächenzahl
- 3,0 – Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

- E – Einzelhäuser
- Do – Doppelhäuser
- Hgr – Hausgruppen
- g – geschlossene Bauweise
- ↔ – Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

- ^ – Satteldach
- W – Walmdach
- P↓ – Pultdach-Traufe
- F – Flachdach
- 30° – Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

- Tr. 83,20 – Traufenhöhe ü. NN

Flächen

- St – Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
- Ga – Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
- Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
- Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
- Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
- Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
- 🟩 Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
- Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
- (A) – Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
- Gem St – Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
- Gem Ga – Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
- Gem Ki Sp – Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Sonstige Festsetzungen

- → – Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 6 BBauG]
- Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
- Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
- zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

BIIo
-×-·-×-

Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 (0,7) II g
WR 0,3 (0,9) III E

Bemerkung:
Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1963

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 1.10.1963

Städt. O. Verm. Rat

Entworfen und aufgestellt
Dortmund, den 8.10.1963

Baudezernent

Stadtrat

Stadtplanungsamt

Städt. Verm.-Direktor

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 25.11.1963 bis 24.12.1963 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 30.12.1963

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 2.3.1964 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 3.3.1964

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 11.11.1963 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben.

Dortmund, den 12.11.1963

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 11.11.1963 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 12.11.1963

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 13.5.1964 genehmigt worden. A2 IB2 125.4 (Dortmund Ap 102)

Essen, den 14.5.64

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.

Regierungsbaurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 22 vom 5.6.1964 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 5.6.1964

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 27.11.1967 die mit der Ziffer ② bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 28.11.1967

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ② sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 49 vom 8.12.1967 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 11.12.1967

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 24.7.1967 die mit den Ziffern ① bezeichneten vereinfachten Änderungen nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 25.7.1967

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ① sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 31 vom 4.7.1967 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 7.8.1967

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Städt. Baudirektor

Ergänzende Planfestsetzungen

Nach § 9 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt:

Höhenlage der baulichen Anlagen (§ 9 (1) Nr. 1 d BBauG)

Die Sockelhöhe soll auf der Seite der öffentlichen Verkehrsfläche nicht mehr als 0,5 m betragen. Das Gelände darf dabei zur öffentlichen Verkehrsfläche hin nicht mehr als 4 % steigen oder fallen.

Deutsche Grundkarte 1:5000
2608 Rechts 5708 Hoch
Dortmund-Sölde-West
0808 S

Ap 102 / 1 /
T2

Nr. 226
Flur 3 Umlegung 1900 u. Neumessung 1902
" 4 " "
" 5 " "
" 6 Neumessung 1902
" 7 "
" 8 "

Höhenaufnahme

1:1000

Topographische Aufnahme
Grundriß:
Hohe a: ÖbVI. Linneweber VIII 1962
b: Leopold II. 1962

Gezeichnet: Liersch
Vermessungstechniker

Geprüft: Kramer 4.2.63.
Vermessungsinspektor

Regierungspräsident Arnsberg
Kataster- u. Vermessungsverwaltung
Herausgegeben

Ap 102 / 1 /
T2